

## Niederschrift

über die am 17.06.2021 stattgefundenene 2. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Weinbach im Dorfgemeinschaftshaus in Blessenbach

**Beginn:** 19:30 Uhr                      **Ende:** 21:12 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 15

### **Anwesend waren:**

- a) Stimmberechtigt:**  
Stephan May (Vorsitzender)  
Anne Biermas  
Stefan Dienst  
Ulrich Willi Dorn  
Katja Hirmer  
Norbert Jung  
Friedhelm Ketter  
Eric Klapper  
Anna-Lena Kurz  
Christian Gilles  
Pierre Pabst  
Andreas Roos  
Rüdiger Schultheis  
Melanie Völker  
Thomas Weil

### **Entschuldigt fehlten:**

-

- b) Nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):**  
Britta Löhr (Bürgermeisterin)  
Thomas Appl  
Marcel Cromm  
Hans Reinhard Schäfer  
Jürgen Stahl
- c) als Schriftführer:**  
Fabian Scherber
- d) Gäste:**  
Frau Kasperczyk, Gemeindeverwaltung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.06.2021 auf Donnerstag, 17.06.2021, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

## **T a g e s o r d n u n g**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung und der Beschlussfähigkeit
2. Vorlage des Protokolls der Sitzung vom 22. April 2021
3. Initiativantrag zur momentan geltenden Ausgangssperre vom 22.04.2021 der Fraktion WSAG  
hier: Aufhebung der Ausgangssperre
4. Ausbau Glasfasernetz in allen Ortsteilen der Gemeinde Weinbach  
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
5. Anfrage der Firma ALTUS zur Übernahme von Abstandsflächen und Einräumung des Rotorrechtes im Rahmen der Errichtung einer Windenergieanlage in der Gemarkung Blessenbach  
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
6. Hebesatzsatzung 2021  
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
7. Bericht des Gemeindevorstandes

### **Zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 aufgrund seiner Bedeutung auf Tagesordnungspunkt 3 vorzuziehen.

Der Vorsitzende lässt anschließend über diesen Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: dafür: 1      dagegen: 12      Enthaltungen: 2**

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

### **Zu TOP 2: Vorlage des Protokolls der Sitzung vom 22. April 2021**

Zu dem Protokoll vom 22. April 2021 liegen keine Wortmeldungen vor.

**Zu TOP 3:            **Initiativantrag zur momentan geltenden Ausgangssperre vom 22.04.2021**  
**der Fraktion WSAG**  
**hier: Aufhebung der Ausgangssperre****

Der Vorsitzende fragt bei dem Gemeindevertreter Ulrich Dorn an, ob er seinen Antrag aufrechterhalten wolle, da aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage keine Ausgangssperre mehr bestehe.

Herr Dorn teilt daraufhin mit, dass er den Antrag gerne dahingehend umformulieren möchte, dass die Gemeindevertretung einen vorbeugenden Beschluss fassen soll, wodurch im Falle einer erneuten Ausgangssperre vonseiten der Gemeinde Weinbach gegen die Ausgangssperre vorgegangen werden soll. Aus seiner Sicht wäre die Ausgangssperre kein geeignetes Mittel, um das Infektionsgeschehen einzudämmen.

Der Gemeindevertreter Friedhelm Ketter entgegnet, dass die staatlichen Maßnahmen und folglich auch die Ausgangssperre sehr wohl zu einer Reduzierung der seinerzeit sehr hohen Inzidenz im Landkreis beigetragen haben.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den umformulierten Antrag von Herrn Dorn abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:    dafür: 1            dagegen: 14            Enthaltungen: 0**

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

**Zu TOP 4:            **Ausbau Glasfasernetz in allen Ortsteilen der Gemeinde Weinbach**  
**hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung****

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein und verweist auf die stattgefundene Informationsveranstaltung am 14.06.2021.

Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme sei, dass mindestens 40 Prozent aller infrage kommenden Haushalte entsprechende Verträge mit der Deutschen Gigasetz abschließen. Die Verlegung der Glasfaserleitung bis ins Haus oder die Wohnung ist kostenlos, es muss jedoch ein Zwei-Jahres-Vertrag für die Nutzung abgeschlossen werden. Für die Gemeinde entstehen zunächst keine direkten Kosten, allerdings könnten für die Kommune Kosten für Instandsetzungsmaßnahmen im Gehweg- und ggf. Straßenbereich entstehen, welche im Zuge des Glasfaserausbaus aus Synergiegründen mit umgesetzt werden müssten.

In der Gemeindevertretung besteht grundsätzlich Einvernehmen, dass der Glasfaserausbau umgesetzt werden soll, um die Gemeinde zukunftssicher aufzustellen.

Vor einer abschließenden Beschlussfassung sollte jedoch noch ein Angebot von einem anderen Anbieter vorliegen.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, die Angelegenheit in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu verweisen und diesen auch eine abschließende Entscheidung hierzu treffen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:    dafür: 14            dagegen: 1            Enthaltungen: 0**

**Zu TOP 5:      **Anfrage der Firma ALTUS zur Übernahme von Abstandsflächen und Einräumung des Rotorrechtes im Rahmen der Errichtung einer Windenergieanlage in der Gemarkung Blessenbach**  
**hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung****

Der Vorsitzende führt zunächst in die Thematik ein und informiert die Mitglieder der Gemeindevertretung darüber, dass die Firma ALTUS an die Gemeinde herangetreten sei und um Einräumung eines Rotorrechtes im Rahmen der Errichtung einer Windenergieanlage und folglich um Übernahme von Abstandsflächen auf eine gemeindeeigene Wegeparzelle gebeten habe. Diese gemeindeeigene Wegeparzelle sei in der Örtlichkeit nicht mehr vorhanden.

Für den Fall, dass die Gemeinde Weinbach die Abstandsflächen übernehmen und das Rotorrecht einräumen sollte, zahlt die Firma ALTUS der Gemeinde eine jährliche Entschädigungszahlung in Höhe von 2.000,00 € und bietet der Gemeinde darüber hinaus an, gemäß § 36k EEG die Kommune mit 0,2 Cent pro Kilowattstunde für die tatsächlich eingespeiste Strommenge zu beteiligen. Anhand der Berechnungen der prognostizierten Einspeisemenge wurde für die Gemeinde Weinbach eine mögliche Beteiligungssumme in Höhe von 54.000,00 € pro Jahr in Aussicht gestellt.

Durch die Mitglieder der Gemeindevertretung wird zum Ausdruck gebracht, dass die Errichtung des gesamten Windparks als auch der in Rede stehenden Windenergieanlage durch die Gemeinde nicht verhindert werden könne.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann nach eingehender Beratung und Diskussion einstimmig, einen Vertrag mit der Firma ALTUS zur Übernahme von Abstandsflächen und Einräumung des Rotorrechtes auf dem gemeindeeigenen Grundstück Gemarkung Blessenbach, Flur 2, Flurstück 29, im Rahmen der Errichtung einer Windenergieanlage auf dem Grundstück Gemarkung Blessenbach, Flur 2, Flurstück 27, abzuschließen.

Ferner beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, mit der Firma ALTUS eine vertragliche Vereinbarung abzuschließen, wonach die Gemeinde Weinbach mit 0,2 Cent pro Kilowattstunde der jährlich tatsächlich eingespeisten Strommenge des Windparks entsprechend beteiligt wird.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit der Firma ALTUS die entsprechenden Verträge abzuschließen.

Durch die Mitglieder der Gemeindevertretung wird zudem darum gebeten, im Anschluss an die Beschlussfassung der Blessenbacher Bevölkerung eine umfangreiche und angemessene Information zukommen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:    dafür: 14      dagegen: 0      Enthaltungen: 1**

**Zu TOP 6:      **Hebesatzsatzung 2021**  
**hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung****

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Thomas Weil.

Herr Weil berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und erläutert, dass aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie etwa 260.000,00 € weniger Einkommensteuereinnahmen, dazu 50.000,00 € zusätzliche Ausgaben, die in der Finanzplanung noch nicht berücksichtigt waren, im Gemeindehaushalt fehlen.

Er erläutert anschließend die Eckpunkte, auf die man sich im Haupt- und Finanzausschuss geeinigt habe.

Unter anderem sollen geplante Projekte mit einer Investitionssumme von mehr als 5000 Euro auf den Prüfstand und die Kosten bis zu 20 Prozent reduziert werden. Darüber hinaus müssten zusätzliche Einnahmen erzielt werden und da führe an der Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B kein Weg vorbei. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses hätten sich mehrheitlich bei einer Enthaltung für eine Erhöhung der Grundsteuer A und B um 120 Prozentpunkte ausgesprochen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Herr Friedhelm Ketter, prognostiziert mit der Erhöhung Mehreinnahmen in Höhe von 120.000,00 €. Seine Fraktion habe sich schon im Jahr 2019 dafür ausgesprochen. Er vertritt zudem die Auffassung, dass wer sich gegen die Erhöhung ausspreche, alternative Vorschläge machen müsse.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn von der WASG-Fraktion weist darauf hin, dass der Haushalt von Anfang an mit optimalen Bedingungen gerechnet worden sei. Ihm sei deshalb klar gewesen, dass so etwas kommen musste. Er werde sich dennoch gegen eine Erhöhung aussprechen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Andreas Roos, gibt zu bedenken, dass rücksichtslos alle freiwilligen Leistungen zu streichen, nicht machbar sei. Ohne freiwillige Leistungen sei das Dorf tot. Daher sei die Zustimmung zur Erhöhung der Hebesätze nun unumgänglich. 2019 habe die CDU den SPD-Antrag noch abgelehnt mit der Begründung, dieses Mittel erst dann einzusetzen, wenn es gar nicht mehr anders gehe.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Eric Klapper, teilt mit, dass die FWG-Fraktion der Empfehlung, die Grundsteuer zu erhöhen, nicht nachkommen werde. Die schwache Infrastruktur und die hohen Gebühren für Wasser und Abwasser seien für die Gemeinde Standortnachteile, die durch die Erhöhung der Grundsteuer nur größer würden. Dies schrecke nach Ansicht der FWG Neubürger und Unternehmen ab.

Es würde eine neue Spirale der Steuererhöhungen in Gang gesetzt, da für 2022 eine weitere Erhöhung um 120 Prozentpunkte vorgeschlagen worden sei. Seiner Fraktion stünden die erforderlichen Daten für eine Analyse nicht zur Verfügung. Für den Haushalt 2022 sei eine Ausgaben- und Aufgaben-Analyse jedoch unerlässlich.

Der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis führt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus, dass er schon über 20 Jahre in der Kommunalpolitik tätig sei und man seit gefühlt 15 Jahren man sich mit der Aufgabe befasse, zu sparen. Meist treffe man kurzsichtige Entscheidungen und sei dann überrascht, dass es nicht funktioniere. Er rege daher an, einen Zukunftsausschuss ins Leben zu rufen.

Der Gemeindevertreter Eric Klapper beantragt gemäß § 25 Abs. 5 der Geschäftsordnung im Namen der FWG-Fraktion eine namentliche Abstimmung.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses zur rückwirkenden Erhöhung der Grundsteuer A und B namentlich abstimmen:

Andreas Roos (CDU):	dafür
Thomas Weil (CDU):	dafür
Stefan Dienst (CDU):	dafür

Melanie Völker (CDU):	dafür
Katja Hirmer (CDU):	dafür
Rüdiger Schultheis (Bündnis 90/Die Grünen):	dagegen
Pierre Pabst (FWG):	dagegen
Christian Gilles (FWG):	dagegen
Eric Klapper (FWG):	dagegen
Ulrich Dorn (WASG):	dagegen
Anna-Lena Kurz (SPD):	dafür
Anne Biermas (SPD):	dafür
Norbert Jung (SPD):	dafür
Friedhelm Ketter (SPD):	dafür
Stephan May (SPD):	dafür

**Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 5 Enthaltungen: 0**

Die Gemeindevertretung beschließt somit mehrheitlich, die Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B für das Haushaltsjahr 2021 um jeweils 120 v. H. auf 560 v. H. anzuheben.

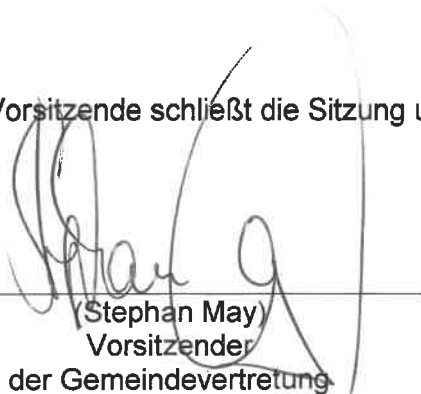
**Zu TOP 7: Bericht des Gemeindevorstandes**

Frau Bürgermeisterin Löhr berichtet zur Arbeit im Gemeindevorstand zu folgenden Themen:

- **Wichtelwagen**

Mit Vertretern der GÜT und des Jugendamtes haben Ortsbesichtigungen an verschiedenen Standorten stattgefunden. Hierbei wurde der Standort am Sportplatz in Edelsberg von allen Beteiligten (insbesondere Jugendamt) befürwortet.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:12 Uhr.

  
\_\_\_\_\_  
(Stephan May)  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung

  
\_\_\_\_\_  
(Fabian Scherber)  
Schriftführer